

Aufheizprotokoll Calciumsulfat-Estrich konv. mit Secodor

- Bei Einbau des Estrichs muss die Bodenheizung mit 25°C Vorlauf in Betrieb sein
- 2 Tage nach Einbau die Vorlauftemperatur täglich um 10°C steigern, bis max.55°C
- Rücklauftemperatur darf 40°C nicht unterschreiten für eine gleichmässige Austrocknung des Bodens. Es ist zu beachten das die Leistungen der Heizung oder des Hotboy's entsprechend der Gebäudegrösse dimensioniert wird.
- Wenn der Boden nach der benötigten Trocknungszeit nicht sofort belegt wird, empfehlen wir die Bodenheizung mit ca. 40°C Vorlauf Temperatur weiter in Betrieb zu lassen, bis zur Belegung des Oberbelags.
- Täglich sollten die Räume 2-3 Mal für mindestens 15 Minuten stossgelüftet werden. Die restliche Zeit sollten sämtliche Fenster geschlossen bleiben, um Zugluft zu vermeiden.
- Aussenluftfeuchtigkeit beachten. Z.Bsp. Bei Regen, Nebel, schwülwarmer Luft, nur kurz lüften
- Die relative Luftfeuchtigkeit darf 65% im Raum nicht überschreiten.
- Die optimale Luftfeuchtigkeit zur Trocknung liegt bei unter 50%.
- Nachträgliche Gipsarbeiten verzögern das Austrocknen erheblich.
- Das Abdecken des Estrichbelages verzögert die Austrocknungszeit.
- Die Raumtemperatur darf 5°C nicht unterschreiten.
- Bei hoher Luftfeuchtigkeit empfehlen wir den Einsatz von Entfeuchtungsgeräten, zur Optimierung der Austrocknung.
Gerne machen wir Ihnen ein Interessantes Angebot für Entfeuchtungsgeräte.
- All diese Punkte sind zwingend einzuhalten und von der Bauleitung sporadisch zu überprüfen, nur so kann die Verlegereife des Unterlagbodens zum gewünschten Zeitpunkt erreicht werden.